

Flüchtlingssituation im Kreis Unna



Gliederung



1. Das Grundrecht auf Asyl
2. Das Asylverfahren in NRW
 - Exkurs: Notunterkünfte
3. Schutzarten und Prüfreihefolge
 - Exkurs: unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
4. Die Rolle der Ausländerbehörde
5. Statistik

Artikel 16 a GG

- (1) **Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.**
- (2) Auf Absatz 1 **kann sich nicht berufen**, wer aus einem Mitgliedstaat der **Europäischen Gemeinschaften** oder aus einem anderen **Drittstaat** einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist. ...In den Fällen des Satzes 1 können aufenthaltsbeendende Maßnahmen unabhängig von einem hiergegen eingelegten Rechtsbehelf vollzogen werden.
- (3) Durch Gesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, können Staaten bestimmt werden, bei denen auf Grund der Rechtslage, der Rechtsanwendung und der allgemeinen politischen Verhältnisse gewährleistet erscheint, dass dort weder politische Verfolgung noch unmenschliche oder erniedrigende Bestrafung oder Behandlung stattfindet (*Anm. d. Verf.: **sicherer Herkunftsstaat***).

- Es wird vermutet, dass ein Ausländer aus einem solchen Staat nicht verfolgt wird, solange er nicht Tatsachen vorträgt, die die Annahme begründen, dass er entgegen dieser Vermutung politisch verfolgt wird.
- (4) Die Vollziehung aufenthaltsbeendender Maßnahmen wird in den Fällen des Absatzes 3 und in anderen Fällen, die **offensichtlich unbegründet** sind oder als offensichtlich unbegründet gelten, durch das Gericht nur ausgesetzt, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Maßnahme bestehen; der Prüfungsumfang kann eingeschränkt werden und verspätetes Vorbringen unberücksichtigt bleiben. Das Nähere ist durch Gesetz zu bestimmen.
- (5) Die Absätze 1 bis 4 stehen **völkerrechtlichen Verträgen** von Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften untereinander und mit dritten Staaten nicht entgegen, die ... **Zuständigkeitsregelungen** für die Prüfung von Asylbegehren einschließlich der gegenseitigen Anerkennung von Asylentscheidungen treffen.

Das Asylverfahren in NRW



Exkurs:
Notunterkünfte: Folien 6 - 7



Meldung als
Asylsuchender
in einer EAE
(=>BüMA)

Erstverteilung
nach EASY



Königsteiner Schlüssel (GWK:
2/3 Steueraufkommen, 1/3 Bev.anteile):
NRW 2015 = 21,21%

Meldung in
zuständiger
Aufnahmeein-
richtung (ZUE)



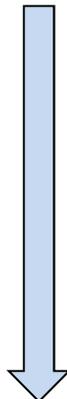
(§ 47 I AsylVfG: Wohnverpflichtung max. 3 Monate)

von dort Verteilung in **Kommune**
(nur mit BüMA, noch
ohne Erfassung AZR)

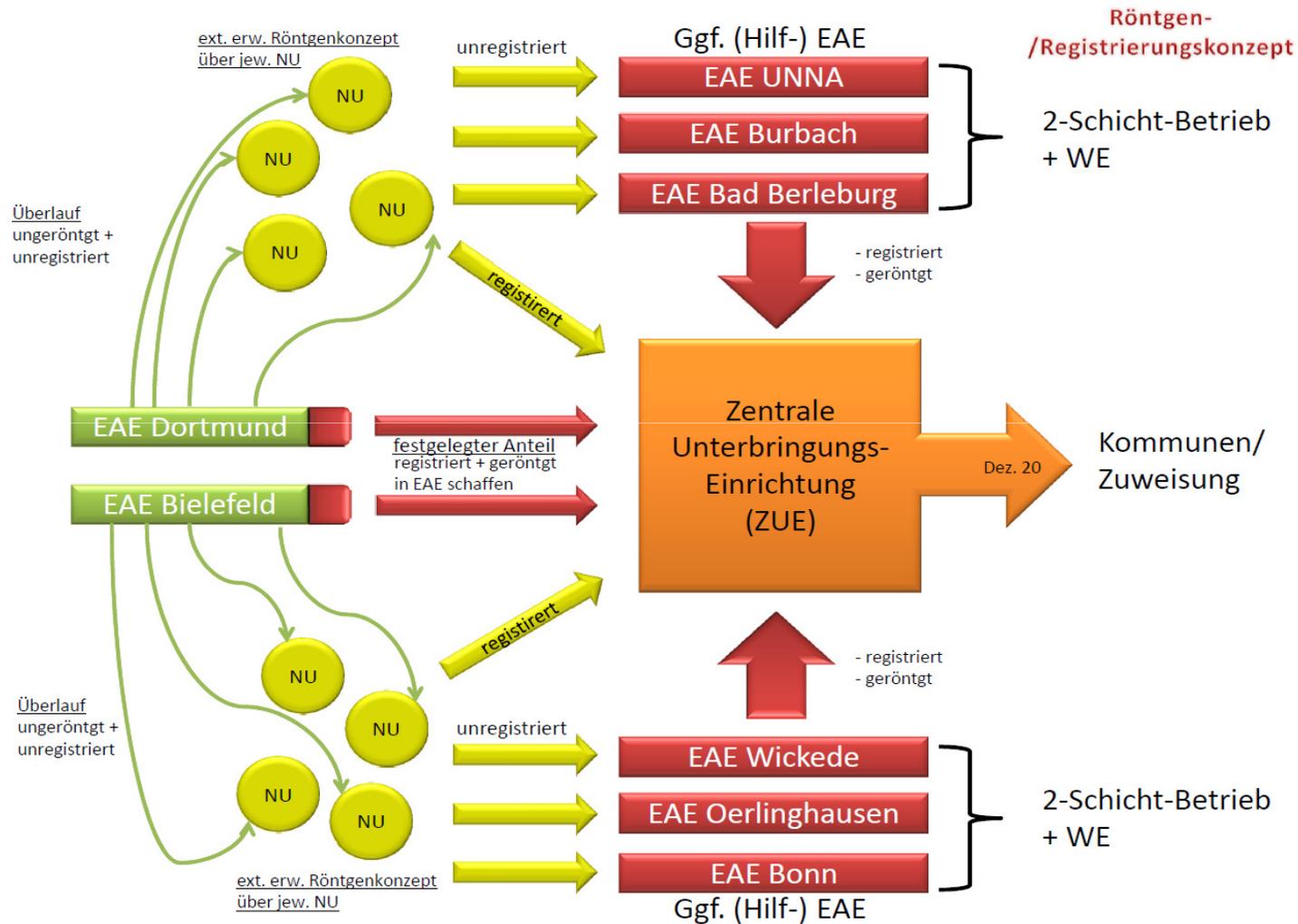
Asylantrag
stellen beim
BAMF
(Außenstelle)



Zuführung an das
BAMF auf Einladung
(Erfassung AZR)



Exkurs: Notunterkünfte



Quelle: BR Arnsberg

Exkurs: Notunterkünfte



Stand 14.08.2015

- 121 Unterbringungseinrichtungen in NRW
=> 5 EAE, 21 ZUE, 95 Notunterkünfte
- Kapazität 10.153 Regelplätze , 16.692 Notunterkunftsplätze
- Zuordnung 5 EAEen:

Unna (Kap. 600-800): z. Zt. 21 NU mit 3.577 Plätzen	+ Selm , Kamen, + Bergkamen, Schwerte + ??
---	--

Bielefeld	3.327
Burbach	1.810
Bad Berleburg	1.804
Dortmund	350

Der Königsteiner Schlüssel



Verteilungsquoten nach dem Königsteiner-Schlüssel für die Anwendung im Jahr 2015



© Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2013, eigene Bearbeitung
Kartographie und Layout: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat 124

Verteilung der Asylbewerber 2015
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Datum 01.01.2015

Das Asylverfahren in NRW

Exkurs:

Notunterkünfte: Folien 6 - 7



Meldung als
Asylsuchender
in einer EAE
(=>BüMA)

Erstverteilung
nach EASY

Meldung in
zuständiger
Aufnahmeein-
richtung (ZUE)

Asylantrag
stellen beim
BAMF
(Außenstelle)

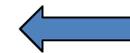


Königsteiner Schlüssel (GWK:
2/3 Steueraufkommen, 1/3 Bev.anteile):
NRW 2015 = 21,21%

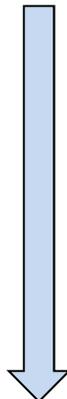


(§ 47 I AsylVfG: Wohnverpflichtung max. 3 Monate)

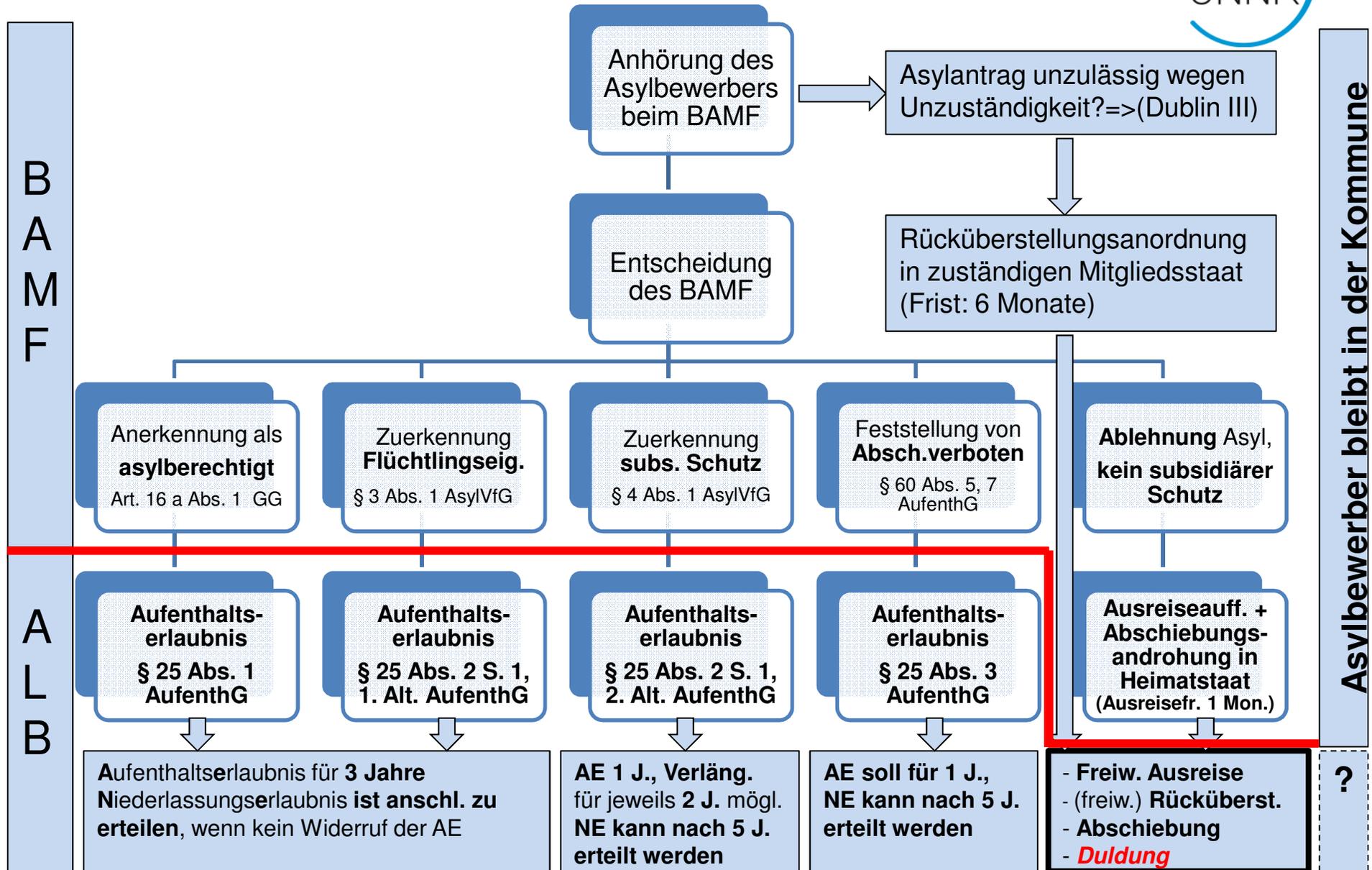
von dort Verteilung in **Kommune**
(nur mit BüMA, noch
ohne Erfassung AZR)



Zuführung an das
BAMF auf Einladung
(Erfassung AZR)



Das Asylverfahren in NRW



Asylbewerber bleibt in der Kommune

Schutzarten und Prüfreihenfolge (1)



1. Anerkennung als Asylberechtigter

(Art. 16 a Abs. 1 GG)

- asylberechtigt ist, wer im Fall der Rückkehr ins Heimatland einem schwerwiegenden Eingriff in Leib, Leben oder Freiheit ausgesetzt sein wird
- wegen seiner politischen Überzeugung, religiösen Grundentscheidung oder unveränderbarer Merkmale, die sein Anderssein prägen und
- ohne Fluchtalternative innerhalb des Heimatlandes oder anderweitigen Schutz vor Verfolgung ist
- asylberechtigt ist nicht, wer über einen sicheren Drittstaat (EU, N, Schweiz) nach D eingereist ist

- ## 2. Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§ 3 Abs. 1 AsylVfG), wenn
- er aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe sich außerhalb des Landes (Herkunftsland) befindet,
- a) dessen Staatsangehörigkeit er besitzt und dessen Schutz er nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Furcht nicht in Anspruch nehmen will oder
 - b) in dem er als Staatenloser seinen vorherigen gewöhnlichen Aufenthalt hatte und in das er nicht zurückkehren kann oder wegen dieser Furcht nicht zurückkehren will.

Schutzarten und Prüfreihenfolge (2)



3. Zuerkennung subsidiären Schutzes (§ 4 Abs. 1 AsylVfG)

(1) wenn stichhaltige Gründe für die Annahme vorgebracht werden, dass im Herkunftsland ein ernsthafter Schaden droht. Als ernsthafter Schaden gilt:

1. die Verhängung oder Vollstreckung der Todesstrafe,
2. Folter, unmenschliche, erniedrigende Behandlung oder Bestrafung oder
3. eine ernsthafte individuelle Bedrohung des Lebens oder der Unversehrtheit einer Zivilperson infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines internationalen oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikts

(2) gilt nicht, wenn schwerwiegende Gründe die Annahme rechtfertigen, dass Antragsteller

1. ein Verbrechen gegen den Frieden, ein Kriegsverbrechen oder ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Sinne der internationalen Vertragswerke begangen hat, die ausgearbeitet worden sind, um Bestimmungen bezüglich dieser Verbrechen festzulegen,
2. eine schwere Straftat begangen hat,
3. sich Handlungen zuschulden kommen lassen hat, die den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen, wie sie in der Präambel und den Artikeln 1 und 2 der Charta der Vereinten Nationen (BGBl. 1973 II S. 430, 431) verankert sind, zuwiderlaufen oder
4. eine Gefahr für die Allgemeinheit oder für die Sicherheit der BRD darstellt

(3) Diese Ausschlussgründe gelten auch für Ausländer, die andere zu den genannten Straftaten oder Handlungen anstiften oder sich in sonstiger Weise daran beteiligen.

Schutzarten und Prüfreihenfolge (3)



4. Feststellung von Abschiebeverboten gem. § 60 V und VII AufenthG

- wenn Abschiebung in den Zielstaat = Verletzung der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)
- wenn im Zielstaat eine erhebliche konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht

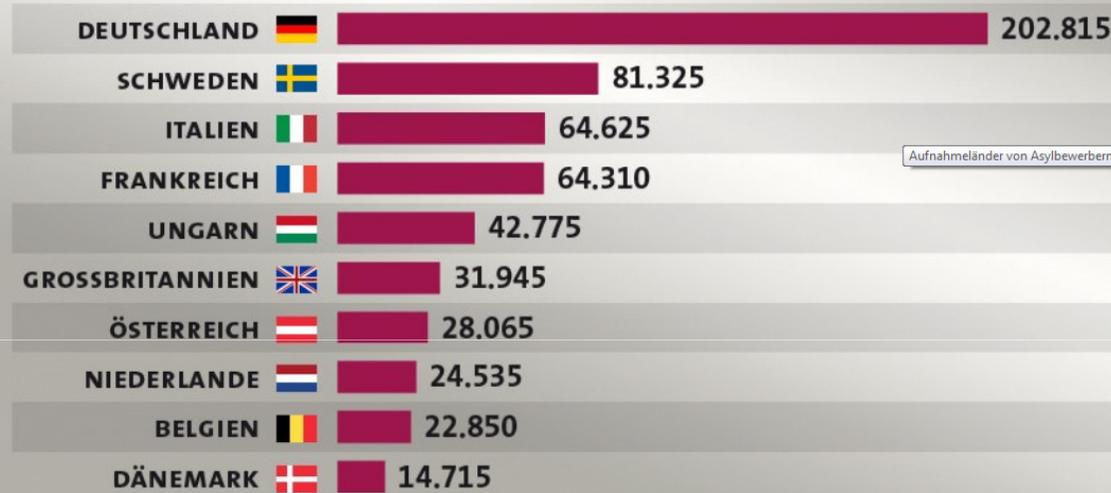
Die Rolle der Ausländerbehörde



- Gegen die Bescheide des BAMF kann der Asylbewerber klagen
- Zunächst prüft VG GE die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage
- Wird die Klage (im Vorverfahren) abgewiesen und die Ablehnung aller Schutzarten bestätigt, bleibt die Verpflichtung zur Ausreise bestehen
- Ausländerbehörde ist an Entscheidungen BAMF bzw. Gericht gebunden
- bei neg. Entscheidung hat Ausländerbehörde die Ausreisepflicht zu überwachen
- hierzu wird der ausreisepflichtige Ausländer nochmals auf seine Ausreisepflicht und auf entsprechende Hilfsprogramme, z. B. Internationale Organisation für Migration (IOM), hingewiesen
- kommt der Ausländer seiner Ausreisepflicht nicht freiwillig nach, ist es Aufgabe der Ausländerbehörde, diese unter Beachtung von Rücküberstellungsfristen und Vorgaben des BAMF durchzusetzen

Aufnahmeländer von Asylbewerbern

IN DER EU, 2014, TOP 10



Quelle: Eurostat **statista**

Asyl EU28 '15	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Mio. Ew.	Quote % p. a. 2015
Belgien	1.715	1.640	1.755	1.625	2.012		11,1	1,897
Bulgarien	1.070	1.045	1.110	1.130			7,3	1,825
Dänemark	640	445	465	560	879		5,6	0,996
Deutschland	25.020	26.075	32.050	27.175	25.992	35.449	80,6	4,772
Estland	5	15	30				1,3	0,277
Finnland	305	325	355	345			5,4	0,789
Frankreich	4.440	5.630	6.090	5.686	4.696		66,3	1,102
Griechenland	1.065	1.015	915				11	0,998
Irland	215	200	210	265			4,6	0,548
Italien	4.785	5.140	5.505				59,8	1,105
Kroatien	25	25	15	15			4,3	0,042
Lettland	15	15	15				2	0,090
Litauen	30	30	15	25	25		3	0,060
Luxemburg	90	95	105	78	89		0,5	2,520
Malta	95	170	130				0,4	3,900
Niederlande	1.050	970	990	1.275			16,8	0,707
Österreich	4.030	3.255	2.925				8,5	4,129
Polen	610	600	630	750	680		38,5	0,196
Portugal	40	80	60	80			10,5	0,069
Rumänien	105	80	165				20,1	0,099
Schweden	4.895	4.050	4.120	3.920	5.375		9,6	5,150
Slowakei	15	10	35	10			5,4	0,078
Slowenien	15	15	25	15	15		2,1	0,143
Spanien	745	580	725				46,8	0,186
Tschechien	125	115	195	130			10,5	0,223
Ungarn	11.925	16.695	4.925	6.690	9.970		9,9	5,970
Ver. Königreich	2.785	2.255	2.455	1.961			64,6	0,456
Zypern	165	140	165				1,1	1,800
Gesamt	66.020	70.710	66.180	<i>(51.735)</i>	<i>(49.733)</i>		508	1,565



Asylanträge sonstige Staaten

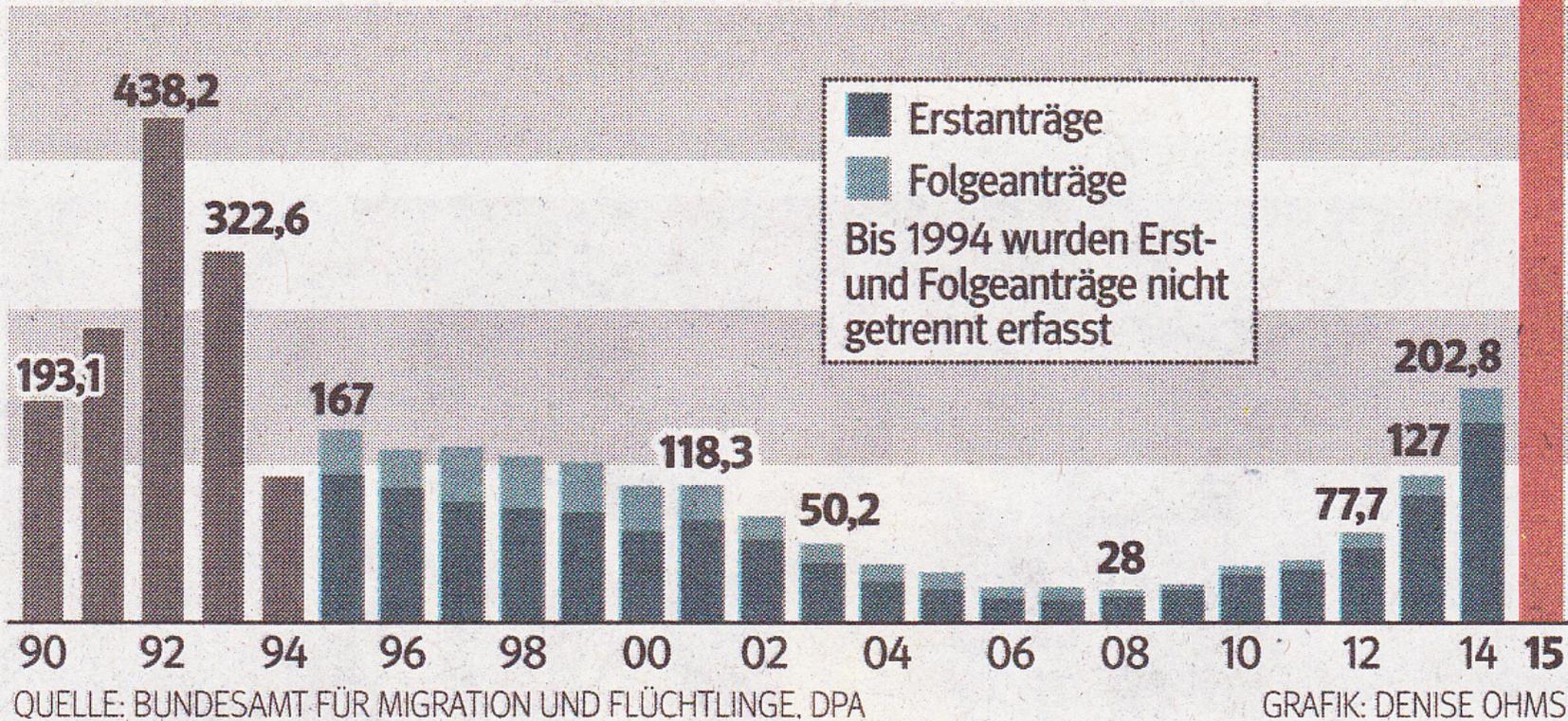


	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Mio. EW.	Quote % (Mrz)	Quote % p. a. `15
Island	15	15	10				0,3	0,033	0,400
Liechtenstein	5	0	5				0,04	0,250	3,000
Norwegen	605	530	535	580	1.220		5,1	0,105	1,259
Schweiz	1.565	1.425	1.500	1.375	2.205		8,1	0,185	2,222
Australien	517	632	813	681	667		23,1	0,035	0,422
Kanada	1.159	1.132	1.130	1.127			35,2	0,032	0,385
Neuseeland	20	24	28	48	27		4,5	0,006	0,075
USA	6.096	5.463	7.342	6.726	7.484		318,9	0,023	0,276

Auf der Suche nach Asyl in Deutschland

Zahl der Asylanträge 1990 bis 2014
(Erst- und Folgeanträge). In Tausend

Prognose
bis zu
800 Tsd.



Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling			davon subsidiärer Schutz gem. § 4Abs. 1 AsylVfG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		Gesamt-schutzquote	Ab-lehnun-gen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
		davon Familienasyl	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG	davon Familienasyl	davon Familienschutz	davon Familienschutz					
Juni 2015	20.512	8.206 40,0%	301	194 0,9%	15	156 0,8%	21	208 1,0%	8.570 41,8%	6.764 33,0%	5.178 25,2%
Jan-Jun 2015	114.060	39.552 34,7%	1.465	1.131 1,0%	83	680 0,6%	101	934 0,8%	41.166 36,1%	42.671 37,4%	30.223 26,5%
Jan-Jun 2014	60.467	11.818 19,5%	2.132	903 1,5%	132	3.352 5,5%	207	894 1,5%	16.064 26,6%	19.690 32,6%	24.713 40,9%

Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insg- gesamt	davon Rechts:stellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG	davon Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt- schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen	
		darunter Anerkennung als Asyl-berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)									
1 Syrien, Arabische Republik	34.428	32.472	1.956	31.289	26.576	735	45	108	85,4%	7	4.553
2 Kosovo	31.400	28.672	2.728	22.928	6	-	16	38	0,3%	20.245	2.623
3 Albanien	22.209	21.806	403	5.099	3	-	11	7	0,4%	4.157	921
4 Serbien	15.822	10.126	5.696	13.682	-	-	-	12	0,1%	8.316	5.354
5 Irak	9.286	8.331	955	7.366	6.449	52	96	35	89,3%	19	767
6 Afghanistan	8.179	7.932	247	3.172	778	23	149	372	41,0%	402	1.471
7 Mazedonien	6.704	4.182	2.522	4.144	6	-	-	8	0,3%	2.819	1.311
8 Eritrea	3.636	3.582	54	2.147	1.414	10	131	22	73,0%	19	561
9 Nigeria	2.864	2.805	59	675	21	3	4	13	5,6%	68	569
10 Pakistan	2.841	2.701	140	989	95	2	2	12	11,0%	394	486
Summe Top 10	137.369	122.609	14.760	91.491	35.348	825	454	627	39,8%	36.446	18.616
Herkunftsländer gesamt	179.037	159.927	19.110	114.060	39.552	1.131	680	934	36,1%	42.671	30.223

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2015.

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden **159.927 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 67.441 Erstanträge; dies bedeutet deutlich mehr als eine Verdoppelung der Zugänge (+137,1%) im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der **Folgeanträge** im bisherigen Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (9.668 Folgeanträge) **um 97,7% auf 19.110 Folgeanträge**

Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



BUNDESAMT FÜR MIGRATION UND FLÜCHTLINGE

Referat 124

Seite 4 von 10

Erstanträge					Erstanträge				
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich		Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich	
	Mai 2015	Juni 2015	zum Vormonat	Jan-Jun 2014		Jan-Jun 2015	zum Vorjahr		
1 Syrien, Arabische Republik	4.810	7.301	+51,8%	↑	1 Syrien, Arabische Republik	12.077	32.472	+168,9%	↑
2 Kosovo	1.781	1.373	-22,9%	↓	2 Kosovo	1.885	28.672	+1.421,1%	↑
3 Albanien	4.864	5.837	+20,0%	↗	3 Albanien	3.847	21.806	+466,8%	↑
4 Serbien	1.395	1.404	+0,6%	→	4 Serbien	6.278	10.126	+61,3%	↑
5 Irak	1.382	1.975	+42,9%	↑	5 Irak	2.076	8.331	+301,3%	↑
6 Afghanistan	1.151	2.051	+78,2%	↑	6 Afghanistan	4.219	7.932	+88,0%	↑
7 Mazedonien	637	984	+54,5%	↑	7 Mazedonien	2.505	4.182	+66,9%	↑
8 Eritrea	612	1.063	+73,7%	↑	8 Eritrea	3.946	3.582	-9,2%	↔
9 Nigeria	579	656	+13,3%	↗	9 Nigeria	1.635	2.805	+71,6%	↑
10 Pakistan	431	812	+88,4%	↑	10 Pakistan	1.822	2.701	+48,2%	↑
Gesamtsumme alle HKL	23.758	32.705	+37,7%	↑	Gesamtsumme alle HKL	67.441	159.927	+137,1%	↑

↑ Zuwachs > 20%
 ↓ Rückgang > 20%
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2015.

Im Juni 2015 sind **2.744 Folgeanträge** beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (2.234 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 22,8 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juni (1.942 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge um 41,3 % erhöht.

Mehr als zwei Drittel aller Folgeanträge (68,7 %; 1.884 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (836), Mazedonien (530), Kosovo (208), Bosnien und Herzegowina (171), Albanien (95) und Montenegro (44).

Das Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW



- verpflichtet die Gemeinden, ausländische Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen
- entsprechend Zuweisungsschlüssel (90 % Einwohneranteil, 10 % Flächenanteil), wobei eine Erhöhung der Zuweisung durch Anwendung des Flächenschlüssels auf max. 25 % des reinen Einwohnerschlüssels begrenzt wird
- Bei Gemeinden, auf deren Gebiet eine Aufnahmeeinrichtung des Landes für **mindestens 6 Monate** betrieben wird, vermindert sich ab Inbetriebnahme die Zahl der zuzuweisenden Asylbewerber um die Anzahl der dort vorgesehenen Aufnahmeplätze
- Anrechnung weiterer Sonderfälle (z. B. Aufenthaltsgewährung durch oberste Landesbehörde, unerlaubt eingereiste Ausländer ohne Asylantrag,...)
- Schlüsselung der pauschalierten finanziellen Landeszuweisung analog Zuweisungsschlüssel mit Verwendungsvorgabe
- Gewährung von Pauschalen pro Flüchtling für max. 3 Jahre (Vierteljahrs- und Sozialpausch.)
- Gewährung von pauschalierten Sonderzahlungen aufgrund BVerfGE vom 18.07.2012
- Übernahme von Krankheitskosten > 70.000 Euro p. a.
- Erstattungen an Landschaftsverbände und Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Verteilung der Asylbewerber in den Kreis Unna gemäß FlüAG

GEMEINDE	ZS 90/10	ZS 125% Ewschl. § 3 I	§ 2 Nrn. 1+ 1a	§ 3 Abs. 5	§ 2 Nr. 3*	§ 2 Nr. 4**	§ 3 Abs. 4	§ 3 Abs. 4	§ 3 Abs. 5	Gesamt- anr.	Quote	Zuweis.
Bergkamen	0,2601	0,2621	251							251	93,44	-18
Bönen	0,1032	0,1041	102							102	95,65	-5
Fröndenberg	0,1225	0,1235	122							122	96,40	-5
Holzwickede	0,0922	0,0929	90							90	94,51	-5
Kamen	0,2332	0,2350	227		2					229	95,09	-12
Lünen	0,4516	0,4552	426		9					435	93,25	-31
Schwerte	0,2531	0,2551	228		16					244	93,34	-17
Selm	0,1486	0,1498	146			1				147	95,78	-6
Unna	0,3274	0,3300	89			1	600			690	204,03	352
Werne	0,1731	0,1745	161		6					167	93,38	-12
Kreis UN ges.	2,1651	2,1823	1.842		33	2	600			2.477	109,73	241
Reg. Bez. Arnsberg ges.			17.336	87	600	190		3910		22.123		
NRW ges.	100,00	100,00	87.120	799	2.484	1.114		10.957		102.474		

* AE nach § 23 Abs. 1 AufenthG, sofern ab 01.01.2005 aufgenommen (Aufenthaltsgewährung durch die oberste Landesbehörde)

**unerlaubt eingereiste Ausländer, die nicht um Asyl nachsuchen (§ 15 a AufenthG)

Stand: 30.06.2015

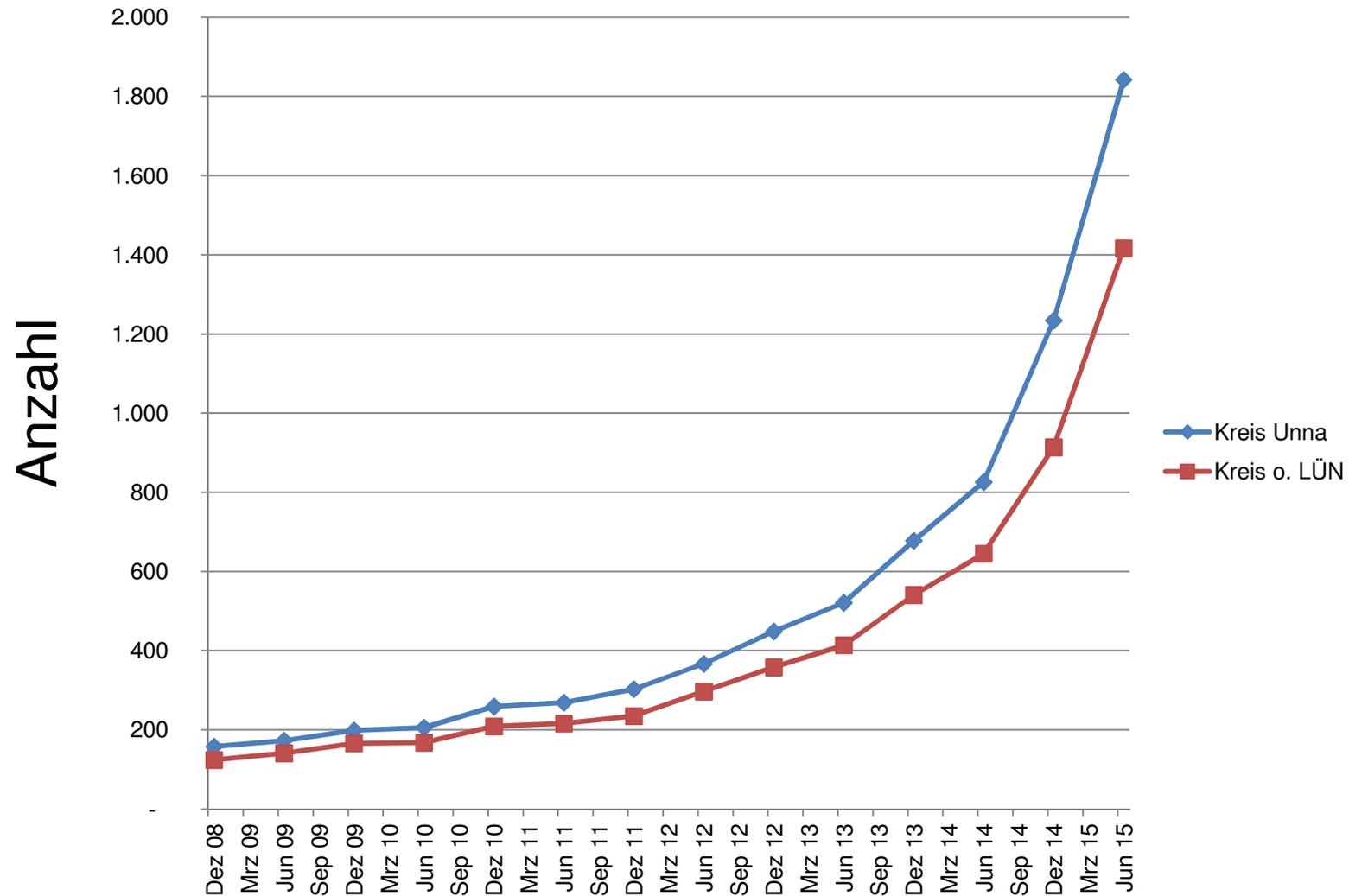
Folie 24

Asyl in Zahlen Kreis Unna



	Kreis	+/- in %	o. LÜN	+/- in %	Arnsberg	+/- in %	NRW	+/- in %
Dez 08	158		124		1.388		6.636	
<i>Jun 09</i>	<i>173</i>		<i>141</i>		<i>1.624</i>		<i>7.435</i>	
Dez 09	199	25,95	166	33,87	1.794	29,25	8.232	24,05
<i>Jun 10</i>	<i>206</i>	<i>19,08</i>	<i>168</i>	<i>19,15</i>	<i>1.890</i>	<i>16,38</i>	<i>8.970</i>	<i>20,65</i>
Dez 10	259	30,15	209	25,90	2.342	30,55	11.631	41,29
<i>Jun 11</i>	<i>269</i>	<i>30,58</i>	<i>216</i>	<i>28,57</i>	<i>2.524</i>	<i>33,54</i>	<i>12.530</i>	<i>39,69</i>
Dez 11	303	16,99	235	12,44	2.786	18,96	13.465	15,77
<i>Jun 12</i>	<i>367</i>	<i>36,43</i>	<i>297</i>	<i>37,50</i>	<i>3.170</i>	<i>25,59</i>	<i>15.508</i>	<i>23,77</i>
Dez 12	449	48,18	358	52,34	4.019	44,26	19.814	47,15
<i>Jun 13</i>	<i>521</i>	<i>41,96</i>	<i>414</i>	<i>39,39</i>	<i>4.718</i>	<i>48,83</i>	<i>22.888</i>	<i>47,59</i>
Dez 13	678	51,00	541	51,12	6.117	52,20	29.873	50,77
<i>Jun 14</i>	<i>826</i>	<i>58,54</i>	<i>645</i>	<i>55,80</i>	<i>7.474</i>	<i>58,41</i>	<i>37.731</i>	<i>64,85</i>
Dez 14	1.234	82,01	914	68,95	11.908	94,67	60.551	102,69
<i>Jun 15</i>	<i>1.842</i>	<i>123,00</i>	<i>1.416</i>	<i>119,53</i>	<i>17.336</i>	<i>131,95</i>	<i>87.120</i>	<i>130,90</i>

Asyl in Zahlen Kreis Unna



Asylbewerber/innen im Kreis Unna (o. LÜN) nach Herkunftsländern



Staat	Anzahl	Prozent
1. Albanien	126	12,5
2. Syrien	84	8,3
3. Eritrea	73	7,2
4. Kosovo	64	6,3
5. Irak	53	5,2
6. Afghanistan	43	4,3
7. Serbien	43	4,3
8. Nigeria	43	4,3
9. Guinea	39	3,9
10. Ägypten	39	3,9
Sonstige	402	39,8
Gesamt	1.009	100,0

Ausländer nach Status und Kommunen im Kreis Unna (ohne Lünen)

Kommune	Insgesamt	Drittstaater	EU	Asyl	Geduldete
Bergkamen	5.500	4.269	1.008	160	63
Bönen	1.866	1.479	286	60	41
Fröndenberg	1.559	482	960	99	18
Holzwickede	1.321	562	678	56	25
Kamen	3.601	2.293	1.100	171	37
Schwerte	4.393	2.207	1.952	183	51
Selm	1.328	611	593	87	37
Unna	4.437	2.205	2.043	84	105
Werne	1.945	1.071	735	109	30
	25.950	15.179	9.355	1.009	407

Fazit

- Art. 16 a GG: Asylrecht ist Bundesangelegenheit => BAMF (nur) für das Asylverfahren zuständig, nicht aber für die Unterbringung und Betreuung
=> **Kapazitäts- und Schnittstellenprobleme**
- Ausländerbehörde ist verpflichtet zur Umsetzung (incl. Abschiebung als letztes Mittel) der rechtskräftigen **Entscheidung des BAMF**
- **Schutzquote** aktuell (1. Halbjahr 2015) **36,1 %**, d. h. **63,9 % ausreisepflichtig**
- Königsteiner Schlüssel und FlüAG NRW => Zuweisungsschlüssel Kommunen NRW
- => **0,46 %** aller in Deutschland aufgenommenen Flüchtlinge werden in den Kreis Unna verteilt (**0,37 %** ohne LÜN)
- Anrechnung von Sonderfällen, insbes. **6-Monatsfrist** für Aufnahmeeinrichtungen des Landes gem. § 3 Abs. 4 FlüAG
- Stand 30.06.2015: 1.009 Asylbewerber, 407 Geduldete im Kreis Unna (ohne LÜN)
- Asylanträge 2014: **202.815**
3. Prognose 2015 (19.08.2015): **800.000**

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit